

Pressespiegel

Diemelbote

Samstag, 10. Juli 2021

14 Aus der Region

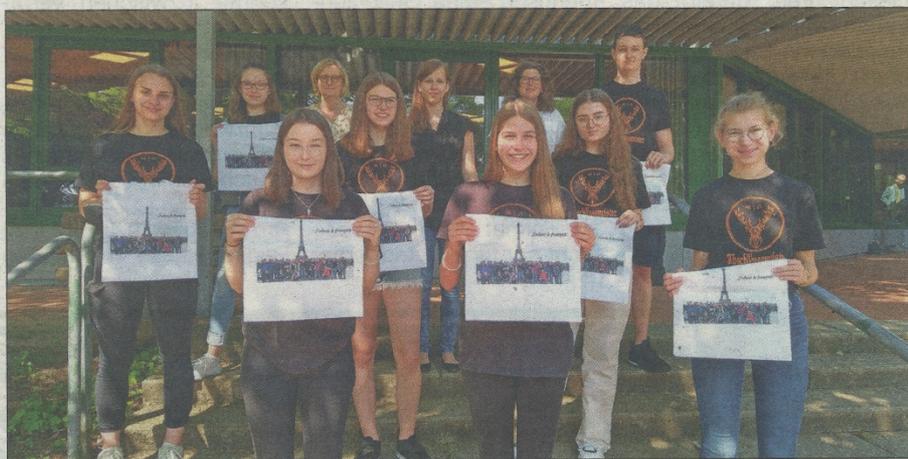
Samstag, 10. Juli 2021

Aller guten Dinge sind drei – Rückblick auf das Sprachzertifikat DELF

Fürstenberg. Im Schuljahr 2020/2021 wurden die 27 DELF-Teilnehmer:innen auf eine harte Probe gestellt. Während normalerweise die DELF-Prüfungen zum Ende des ersten Halbjahres abgeschlossen sind, wurden diese pandemiebedingt in diesem Schuljahr zwei Mal verschoben. Letztendlich bekam das Institut Français doch noch grünes Licht vom Schulministerium NRW und die mündlichen Prüfungen wurden online Anfang Juni nachmittags durchgeführt, während die schriftlichen Prüfungen am folgenden Samstagmorgen stattfanden.

Respekt deshalb an alle DELF-Absolventen, die so lange am Ball geblieben sind und Grund genug, sich trotzdem bei den DELF B1-Absolventen zu bedanken, die nach den Zentralen Abschlussprüfungen noch einmal voller Motivation in die Französischprüfungen gegangen sind. So ließen es sich die Französisch-

lehrerinnen Sarah Pickhard und Tanja Weber, die die Schüler:innen zunächst in der AG und dann digital auf die Prüfungen vorbereitet haben, sowie Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike nicht nehmen, den acht Zehntklässlern ein kleines „Danke schön“ für ihr Engagement im Fach Französisch – nicht nur in diesem Schuljahr - zu überreichen. Denn mit Lea Marie Finke, Emilia Koke, Charlotte Köster und Mara Thielemann sind es gleich vier Schülerinnen, die sich ab dem Jahrgang 8 Schuljahr für Schuljahr den Prüfungsanforderungen der Niveaus A1, A2 und B1 stellten. Auch Jonathan Mause und Eléna Nowak können bereits das DELF A1- bzw. das DELF A2-Zertifikat vorweisen. Pia Fels und Nicole Papst wagten sich als Neulinge sogar an die DELF B1-Prüfungen, die bei Bestehen die selbstständige Anwendung der Sprache bescheinigt und deren Zertifikat international anerkannt ist.



Nicole Papst, Pia Fels, Mara Thielemann (vorne von links), Emilia Koke, Lea Marie Finke, Charlotte Köster (Mitte von links), Eléna Nowak, Tanja Weber, Sarah Pickhard, Irmhild Jakobi-Reike und Jonathan Mause (hinten von links).